



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Nauod, Frankenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 126.

Mittwoch, den 31. Mai 1911

26. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 2. Juni l. Js., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergeben eingeladen.

Tagesordnung:

1. Antrag auf Bewilligung einer jährlichen widerruflichen Zulage von 200 M. zu der Arbeiterpension eines städtischen Bediensteten. Ver. Fin.-A.
2. Bewilligung des im Haushaltsplan für 1911 nicht vorgesehenen Teilbetrages des Ruhegehaltes für einen städtischen Kasse-Einnehmer. Ver. Fin.-A.
3. Antrag des Stadtverordneten Schröder, zu befehlen: Die Stadtverordneten-Versammlung spricht sich dafür aus, daß die Schankkonzessionsverordnung im Sinne ihres Beschlusses vom 16. Dezember 1910 abgeändert werde. Der Magistrat wird ersucht, das Erforderliche zu veranlassen.
4. Antrag des Stadtverordneten Baumbach: Warum sind die Aufhängewagen für die Dohleimer Straßenbahn noch nicht geliefert?
5. Antrag des Restaurateurs der Schützenhalle „Unter den Eichen“ um Zusage der Uebernahme des auf dem Pachtgrundstück geplanten Küchen- und Saalbaus nach Ablauf der Pachtzeit durch die Stadt. Ver. Fin.-A.
6. Ausanisch von Gelände an der Dichterstraße ohne Geldherausgabe. Ver. Fin.-A.
7. Verkauf eines Wiesengrundstückes im Rabengrund. Ver. Fin.-A.
8. Abänderung des Fluchtlinienplanes der Niederbergstraße. Ver. Bau.-A.
9. Neuwahl eines Schiedsmannes und dessen Stellvertreters für den 4. Bezirk und je eines Schiedsmann-Stellvertreters für den 2. und 3. Bezirk. Ver. Wahl.-A.
10. Entwurf einer Gebühren-Ordnung für die Benutzung der städtischen Desinfektions-einrichtungen.
11. Berechnung der Vergütung für zwei Zeichenstunden auf die im Haushaltsplan der höheren Mädchenschule I vorgesehene Befolgung eines wissenschaftlichen Hilfslehrers.
12. Uebertragung von Restcrediten aus 1910 auf das Rechnungsjahr 1911 und Verwendung des Ueberflusses aus dem Rechnungsjahr 1910.
13. Vorlage des Projektes für die Kanalisation von Sonnenberg.
14. Antrag auf Bewilligung von 21 500 M. für Erneuerung der Fahrbahn der Platterstraße.
15. Festsetzung eines Fluchtlinienplanes für eine Straße durch den Weinberg Neroberg.
16. Abänderung des Fluchtlinienplanes für das Gelände der Infanterie-Kaserne.
17. Begleichung des Fluchtlinienplanes der Willpargerstraße.
18. Vorlage der Stadtrechnung für das Rechnungsjahr 1909.
19. Neuwahl eines Mitgliedes des Steuer-Ausschusses für die Veranlagung der Gemeinde-Einkommensteuer.

Wiesbaden, den 29. Mai 1911.

28247

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 31. Mai l. Js., nachmittags, soll in den Distrikten „Gehren“, „Vallendorn“ und „Schlätterslopf“ das nicht zur Einlösung gekommene Holz nochmals versteigert werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben werden. Es kommen zum Ausbebot:
1. 4 Rmr. Eichen-Rundholz, 220 Meter lang, — Gartenpfosten.
2. 2 Rmr. Eichen-Scheitholz.
3. 20 Rmr. Buchen-Scheitholz.
4. 14 Rmr. Buchen-Frühlholz.
5. 600 Buchen-Bellen.
Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor Altemühl — Restauration Jägerhaus —
Wiesbaden, den 27. Mai 1911.
28248 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung von Straßen im Distrikt „Alter Weisberg“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.
Dies wird gemäß § 7 des Fluchtlinien-Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 30. Mai 1911 beginnenden und mit Ablauf des 27. Juni 1911 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.
Wiesbaden, den 26. Mai 1911.
28241 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 1. Juni l. Js., nachmittags, soll die Grasnutzung von verschiedenen Grundstücken an der Beethoven- und Frankfurterstraße, sowie in den Distrikten „Kleinbainert“ und „Herrnackerberg“ öffentlich meistbietend versteigert werden (ca. 7 Morgen).
Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr am Langenbühl.
Wiesbaden, den 29. Mai 1911.
28246 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Durchschnittswerte der Naturalbesätze für den Gemeindebezirk Wiesbaden sind laut Magistratsbeschluss vom 20. Mai l. Js. wie folgt festgesetzt worden:
1. Für Betriebsbeamte u. Handlungsbeihilfen: Kost 1.50 M., Logis mit Licht 0.30 M., Kost und Logis 2.— M., Feuerung 0.20 M.
2. Für Arbeiter männlichen Geschlechts: Kost 1.35 M., Logis mit Licht 0.35 M., Kost und Logis 1.70 M., Feuerung 0.15 M.
3. Für Arbeiter weiblichen Geschlechts: Kost 1.20 M., Logis mit Licht 0.30 M., Kost und Logis 1.50 M., Feuerung 0.15 M.
Diese Neufestsetzung tritt vom 1. Juni l. Js. ab in Kraft.
Wiesbaden, den 27. Mai 1911.
28244 Der Magistrat.

Städtische

Säuglings- u. Milch-Anstalt.
Zentrale Säuglingsmilch- u. Ziegenmilch-Station für 22 Frauen erhält jede minderbemittelte Mutter auf das Attest jedes Arztes in Wiesbaden.
Abgabestellen sind errichtet:
1. in der Allgemeinen Poliklinik, Dörmannstr. 21.
2. in der Augenheilklinik für Arme, Kapellenstraße 32.
3. im Christlichen Poliklinik, Dranienstraße 53.
4. in dem Poliklinik zum hl. Geist, Friedrichstraße 24.
5. in der Drogerie Schöeller, Westendstr. 36.
6. in der Kaffeehalle, Marktstr. 18.
7. bei Kaufmann R. Rathgeber, Moritzstr. 1.
8. in der Krippe, Gullap-Abdellstr. 20/22.
9. in der Paulinenklinik, Schiersteinstr. 31.
10. in der Wellenballe, Klauen Kreuz, Sedanplatz 5.
11. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacherstraße 62.
12. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthausstraße 57 und
13. in dem Wöchnerinnen-Haus, Schöne Aussicht 34.
Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.
Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Aufstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Marktstraße 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 8 Uhr.
Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einlösung des städtischen Attestes bei der Säuglingsmilch-Anstalt, Schlachthausstraße 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:
Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pf. für die Flasche; Nr. II der Mischung zum Preise von 12 Pf. für die Flasche; Nr. III der Mischung zum Preise von 14 Pf. für die Flasche; Nr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pf. für die Flasche.
Wiesbaden, 28. April 1911.
28200 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Anmeldung zur Reinigung der Sand- und Feitslämme in den Privatgrundstücken sowie zur Reinigung und Unterhaltung der Celpiffors sind schriftlich oder mündlich an das Rechnungsbüreau des Stadtbauamtes, Rathaus, Zimmer Nr. 68, zu richten.
Die Reinigung der auf Straßengebiet befindlichen Sandlämme von Regen- und Rachen-Abwässern geschieht gemäß § 5 des Kanal-Ordnungsstatuts vom 11. April 1891 bindend auf Kosten der Hauseigentümer.
Für das Rechnungsjahr 1911 bleibt das festgesetzte nachfolgend abgedruckte Preisverzeichnis bestehen. Hierzu wird bemerkt, daß bei monatlich zweimaliger Reinigung der Celpiffors einmaliger Reinigung der einfachen, bei monatlich viermaliger Reinigung der einfachen, und bei monatlich achtmaliger Reinigung der einfachen Säbe des Preisverzeichnisses zur Berechnung kommen.
Diesem Preisverzeichnis sind die bisherigen Einheitspreise für die von der Stadtgemeinde übernommene Reinigung und Celpifforbehandlung der in Privatgrundstücken bestehenden sogenannten Celpiffors beigefügt.
Wiesbaden, den 18. März 1911.
28206 Der Magistrat.

Städt. Volkshilfsdienst.

(Jugend-Erziehung.)
Für den Volkshilfsdienst sollen Politan-tinnen angenommen werden, welche eine auf alle Teile des Dienstes sich erzielende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.
Vergütung wird nicht gewährt.
Anmeldungen werden im Rathaus, Zimmer Nr. 13, vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, entgegen genommen.
Wiesbaden, den 13. April 1911.
28181 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der vorzellan-emailierten Feuerkannen (68 Stück) für den Neubau des Adlersbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden Adlerstraße 4 pt. eingesehen, die Angebots-unterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder befehlsgeldfreie Einfindung von 50 M., einschließlich Zeichnungen von 1.50 M., bis zum Verdingungsstermin bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „Neuerbauarbeiten für das Adlersbad“ versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, 16. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, Adlerstraße 4 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt im Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 13. Mai 1911.
28204 Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die eiserne Is-Träger und Unterlags-platten für den Neubau der Landesbibliothek an der Rheinstraße zu Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder befehlsgeldfreie Einfindung von 50 M. bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „B. A. 19“ versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 9. Juni 1911, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt im Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 30. Mai 1911.
28204 Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten Los I. und II. für den Neubau des Adlersbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Verdingungsunterlagen, Zeichnungen und Massenberechnungen können während der Vormittagsdienststunden, Adlerstraße 4 pt., eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder befehlsgeldfreie Einfindung von 1 M. einschl. Zeichnungen 3 M., bis zum Verdingungsstermin bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „Zimmerarbeiten Adlersbad“ versehene Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 6. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Wiesbaden, den 16. Mai 1911.
28204 Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die städtischen Volkshilfsdienststellen sind geöffnet:
In den Monaten Mai bis einschließlich September von vormittags 7 Uhr bis abends 8 1/2 Uhr; in den Monaten Oktober bis einschließlich April von vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.
Die Männerabteilungen sind von 1 1/2 Uhr bis 2 1/2 Uhr nachmittags geschlossen.
An Samstagen und an Tagen vor Feiertagen sind diese Abteilungen ohne Unterbrechung bis 9 Uhr abends geöffnet.
Die Frauenabteilungen sind stets von 1 bis 4 Uhr nachmittags geschlossen.
28207 Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Am ersten Pfingstfeiertage sind die Volkshilfsbäder bis vormittags 11 Uhr geöffnet und am zweiten Feiertage ganz geschlossen.
Wiesbaden, den 27. Mai 1911.
28242 Die Reichshofdeputation.

Bekanntmachung.

Zur Vornahme von Bauarbeiten bleibt die Trauerfahle auf dem Schlachthaus von Dienstag, den 30. Mai l. Js., ab bis auf weiteres geschlossen.
Wiesbaden, den 31. Mai 1911.
28248 Städtische Schlachthausverwaltung.

Bekanntmachung.

Die in der Kochbrunnen-Trinkhalle aufgestellte Aufschlag-Säule soll vom 1. Oktober 1911 ab neu verpackt werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Montag, den 12. Juni 1911, vormittags 10 Uhr, der unterzeichneten Stelle einzureichen. — Die Verdingungsbedingungen liegen auf dem Bureau der Kurverwaltung zur Einsicht auf.
Wiesbaden, den 30. Mai 1911.
28204 Städtische Kurverwaltung.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Grasversteigerung.

Am Donnerstag, den 1. Juni l. Js., nachmittags 5 Uhr anfangend, wird die Grasnutzung von den Sonnenberger Gemeinde-Weiden, -Bögen und -Plätzen gegen sofortige Barzahlung versteigert. — Treffpunkt: Rathaus.
Sonnenberg, den 27. Mai 1911.
Der Bürgermeister:
Luchert.

Wähler der Lutherkirchengemeinde!

Der Tag der Wahl ist da, der Tag, an dem Ihr entscheiden sollt über den Geist, in dem unsere Gemeinde in Zukunft geleitet werden soll. Nicht um die Personen der Pfarrer handelt es sich, wie von der anderen Seite immer wieder ausgereut wird, sondern darum, ob in unserer Gemeinde die Freiheit der Gewissen und die offene Aussprache der ehrlichen evangelischen Ueberzeugung und die Achtung vor der Ueberzeugung des anderen ein Recht haben soll, oder ob die Engherzigkeit und die Unbuddsamkeit herrschen soll.

Wir wollen nichts anderes als das Evangelium Jesu Christi in der Kirche.

Aber gerade dieses Evangelium heißt uns, die Pforten der Kirche nicht eng machen, sondern weit für jede ehrliche christliche Ueberzeugung.

Evangelische Wähler! Sorgt dafür, daß Freiheit, Weitherzigkeit und Friede unserer Gemeinde erhalten bleiben. Auf zur Wahl, und gebt den Stimmzettel der vereinigten freieren Richtungen ab.

Der Wahl-Ausschuß der vereinigten freieren Richtungen.

29260